

Texte aus der Bibel zu Vertreibung, Flucht und Asyl

An dieser Stelle dachte ich spontan:

Ich finde blöd:

Gut finde ich:

Drei Zitate aus der Bibel:

„Mein Vater war ein Aramäer, dem Umkommen nahe, und zog hinab nach Ägypten und war dort ein Fremdling mit wenigen Leuten und wurde dort ein großes, starkes und zahlreiches Volk.“ (5. Mose 26,5)

„Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland. Ich bin der Herr, euer Gott.“ (3. Mose 19, 33f)

Jesus sagt über sich: „Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen“. Daraufhin fragen die Gerechten: „Wann haben wir dich als Fremden gesehen und aufgenommen?“ Die Antwort darauf ist: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Matthäus 25, 35, 38, 40)

Mich überrascht...

Mich stört:

Merkwürdig finde ich: